Betriebseröffnungen Schweizerischer Eisenbahnen in den Jahren 1869-1875

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **2/3 (1875)**

Heft 17

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-3908

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Betriebseröffnungen Schweizerischer Eisenbahnen
in den Jahren 1869-1875.

Datum. Jahr.	Monat.	Tag.	Eröffnete Strecke.	Unternehmen.	Bauliche Länge in Kilometern. per Strecke.	per Jahr.	Total am Ende des Jahres.
1868*)							1353,8
1869	October	15	Rorschach-Romanshorn	Nordostbahngesellschaft	15,1	15,1	1368,9
1870	Juni	24	Wyl-Ebnat	Toggenburgerbahngesellschaft	25,0		
—	Juli	1	Cossonay-Vallorbes	Jougne-Eclépens-Bahngesellschaft	34,0	59,0	1427,9
1871	Mai	23	Vitznau-Staffelhöhe	Rigibahngesellschaft	5,1		
—	Juli	1	Romanshorn-Constanz	Nordostbahngesellschaft	19,2	24,3	1452,2
1872	August	12	Därligen-Interlaken	(Brünig) Bödelibahngesellschaft	4,3		
—	September	23	Pruntrut-Delle	Porrentruy-Delle-Bahngesellschaft	11,7		
—	October	24	Buchs-Mitte Rhein	Vorarlbergerbahngesellschaft	1,0		
—	—	28	Pratteln-Schweizerhalle	Centralbahngesellschaft	1,7		
—	November	23	St. Margrethen-Mitte Rhein	Vorarlbergerbahngesellschaft	1,3	20,0	1472,2
1873	November	3	Basel Centralbahnhof-Bad. Bahnhof	Centralbahngesellschaft	4,9		
—	—	5	Lausanne-Chéseaux	Lausanne-Echallens-Bahngesellschaft	7,4	12,3	1484,5
1874	Mai	1	Biel - Sonceboz - Chaux-de-Fonds und Sonceboz-Tavannes	Bernische Jurabahnen	53		
—	Juni	1	Chéseaux-Echallens	Lausanne-Echallens	8		
—	—	23	Aarau-Wohlen	Aargauische Südbahn	20		
—	Juli	1	Interlaken-Bönigen	Bödelibahn	4,2		
—	—	14	Kaltbad-Unterstätten	Rigibahnen	3,5		
—	December	6	Biasca-Bellinzona und Lugano-Chiasso	Gotthardbahn	46		
—	—	20	Bellinzona-Locarno	Gotthardbahn	21	155,7	1640,2
1875	April	12	Winkeln-Herisau	Schweiz. Localbahnen	5		
—	Mai	4	Winterthur-Bauma	Tössthalbahn	26		
—	—	12	Zürich-Uetliberg	Uetlibergbahn	9,1		
—	—	26	Solothurn-Burgdorf	Emmenthalbahn	24		
—	Juni	1	Wohlen-Muri	Aargauische Südbahn	9		
—	—	1	Unterstätten-Scheideck	Rigibahnen	3,5		
—	—	4	Arth-Kulm	Arther-Rigibahn	12		
—	Juli	1	Vallorbes-Pontarlier	Jougnebahn	32		
—	—	17	Winterthur-Etzweilen-Kreuzlingen und Etzweilen-Singen	Schweiz. Nationalbahn	75		
—	August	2	Brugg-Pratteln	Bötzbergbahn	57		
—	—	11	Langnau-Luzern	Jura-Bern-Luzern-Bahn	59		
—	September	6	Rorschach-Heiden	Rorschach-Heidener Bahn	5,3	425,9	2066,1
—	—	20	Linksufrige Zürichseebahn (Zürich-Näfels)	Nordostbahn	61,5		
—	—	21	Herisau-Urnäsch	Schweiz. Localbahnen	8,5		
—	—	23	Basel-Delémont	Jura-Bern-Luzern-Bahn	39		

*) Die Betriebseröffnung bis und mit 1868 siehe in der „Schweiz. Eisenbahnstatistik für das Betriebsjahr 1868.“

* * *

DENKMAL
Eschers v. d. Linth.

Im Anschlusse an unsere Mittheilung vom Juni 1873 haben wir die Ehre, allen denjenigen: die zu dem oben genannten Denkmal beigetragen haben, anzuzeigen, dass es den damals ausgesprochenen Vorschlägen gemäss, in einer Nische des grossen Saales der geologischen Sammlung des Polytechnikums aufgestellt worden ist.

Die Abrechnung gestaltet sich wie folgt:

Die Totaleinahmen betrugen incl. Fr. 230. 12 Zinsen Fr. 4714. 67

Die Ausgaben:

Ausbruch der Nische	Fr.	286. 67
Gypserarbeit	„	970. —
Sockel aus Granit und Marmor	„	818. —
Die Büste	„	1000. —
Malerarbeiten	„	129. —
Zwei Divans zu beiden Seiten des Denkmals	„	300. —
Schreinerarbeiten	„	35. —
Allerlei für Drucksachen, Inserate Porti, Reinigen u. s. w.	„	176. —
Totalausgaben	Fr.	3714. 67
Rest	„	1000. —
	Fr.	4714. 67

Wir glauben im Sinne des Verstorbenen, dieses Freundes der Jugend, und der Geber zu handeln, indem wir den Rest dem Legat zufügen, das er zur Unterstützung bedürftiger Studirenden auf Excursionen, bestimmte.

Ob das Denkmal dem 1873 Versprochenen entspreche, darüber möge jeder selbst urtheilen, und es besichtigen.

Zürich, im October 1875.

Culmann,
Alb. Heim,
E. Keyser,
J. Müller-Wegmann,
Stockar-Escher.

DIE ZWEITE SITZUNG DER DELEGIRTEN-COMMISSION
des
SCHWEIZERISCHEN INGENIEUR- UND ARCHITECTEN-VEREINES

findet den 29. October in der Pfistern in Bern statt. Das hauptsächlichste Traktandum ist Umgestaltung und Subvention der bestehenden technischen Publicationen: „Eisenbahn“ und „Bulletin de la Société Vaudoise des Ingénieurs et des Architectes“ durch den Verein.

Merkwürdiger Weise sind weder der Verleger, noch der technische Redacteur, der doch Mitglied des Schweizerischen Ingenieur- und Architecten-Vereines ist, zu dieser Sitzung beigezogen worden.

Wir hoffen dennoch in den Fall gesetzt zu werden, das genaue Protokoll der Verhandlungen dieser Sitzung unsern Lesern nächsthin mittheilen zu können.

* * *

Concurrenzpläne für das Bernische Kunstmuseum.

Die Direction des Innern veröffentlicht nunmehr das Urtheil des Preisgerichts, bestehend aus den Herren Architecten Franel in Genf, Ludwig Merian in Basel und Breitinger in Zürich. Den ersten Preis mit Fr. 1200 erhielt Hr. Friederich von Rütte, Architect in Bern (Motto: „urbi patriæ“); den zweiten und dritten mit Fr. 1000 und Fr. 800 Hr. Adolf Tièche, Architect in Baden (Motto: „X“ und „Vorwärts“). Ehrenmeldungen erhielten: 1) die gemeinsame Arbeit der Herren Romain de Schaller aus Freiburg und Emanuel von Tscharner aus Chur, beide in Wien, mit dem Motto: „Viribus unitis“, und 2) der Plan des Hrn. Bauinspector Stettler in Bern, mit dem Motto: „Artibus“.

* * *

Berichtigung.—Seite 141 lies im zweiten Absatz zweitletzte Linie, anstatt „ebenso sehr“: vielmehr sehr. Seite 142 erste Spalte zweitletzte Linie, anstatt „oder das“: weder das.

* * *